

# Amtliche Bekanntmachungen



der Technischen Universität Braunschweig

Herausgegeben vom  
Präsidenten der TU Braunschweig  
Pockelsstraße 14, 3300 Braunschweig  
Tel. (0531) 391-4111  
Telex: 09 52 526

Redaktion:  
Pressestelle der TU  
Dipl.-Kfm. Joachim Hoffmann  
Anne-Margret Rietz  
Haus-Tel. 41 22/41 23

---

VERTEILER:

15. MÄRZ 1984

INSTITUTE DES FB 9 (5FACH)  
VORSITZENDE DER FAKULTÄTEN (2FACH)  
DEKANE DER FACHBEREICHE (2FACH)  
DEZ. 1 (2FACH)  
SG. 11 (3FACH)  
SG. 12 (3FACH)  
HOCHSCHULÖFFENTLICHER AUSHANG

SEMINAR- UND INSTITUTSORDNUNGEN  
FÜR DIE  
WISSENSCHAFTLICHEN EINRICHTUNGEN DES  
FACHBEREICHS FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN (FB 9)

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kunst hat gemäß § 77 Abs. 1 und 4 Nr. 2 NHG die Ordnungen für die Seminare und Institute des Fachbereichs 9, die von mehr als einem Professor geleitet werden, in der nachstehenden Fassung genehmigt. Für Institute, die von nur einem Professor geleitet werden, hatte der Fachbereichsrat keine Ordnungen beschlossen.

Gemäß § 4 der hier veröffentlichten Ordnungen treten diese am Tage nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung - also am 16. März 1984 - in Kraft.



#### § 1: Aufgaben

- (1) Das Seminar für Allgemeine Pädagogik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet Allgemeine Pädagogik.
- (2) Das Fachgebiet ist zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

#### § 2: Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Seminars gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

#### § 3: Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.

- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

#### § 4: Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

§ 1 Aufgaben und Gliederung

(1) Das Seminar für Unterrichtswissenschaft ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere den in Abs.2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern).

(2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet werden.

- Abteilung I     - Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Hauptschule und der Medienpädagogik
- Abteilung II    - Schulpädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Vor- und Grundschule einschließlich des Erstunterrichts
- Abteilung III   - Pädagogik unter besonderer Berücksichtigung der Realschule.

(3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

(1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.

(2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Seminars gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG.

Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.

(3) Die Amtszeit für den geschäftsführenden Leiter des Seminars beträgt 2 Jahre, die Amtszeit des Vertreters der wissenschaftlichen Mitarbeiter 2 Jahre. Die Amtszeiten beginnen jeweils am 1. Oktober, erstmalig am 1.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

(1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.

(2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 107 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.

(3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.

(4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.

(5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### § 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Seminar für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auf den in Absatz 2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern).
- (2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet werden:

Abteilung Soziologie

Abteilung Sozialarbeitswissenschaft

- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

### § 2 Leitung, Wahlen, Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus den beiden Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nimmt an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Das Amt des geschäftsführenden Leiters wird im zweijährigen Wechsel von einem der Professoren wahrgenommen. Die Übernahme des Amtes des geschäftsführenden Leiters kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Wenn das Amt des geschäftsführenden Leiters nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht wechselt, ist dies dem Dekan schriftlich anzuzeigen; § 97 (4) Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.

- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

### § 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des geschäftsführenden Leiters den Ausschlag. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

### § 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### § 1 Aufgaben

- (1) Das Seminar für Psychologie ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet Psychologie.
- (2) Das Fachgebiet ist zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

### § 2 Leitung, Wahlen, Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus den beiden Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nimmt an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Das Amt des geschäftsführenden Leiters wird im zweijährigen Wechsel von einem der Professoren wahrgenommen. Die Übernahme des Amtes des geschäftsführenden Leiters kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Wenn das Amt des geschäftsführenden Leiters nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht wechselt, ist dies dem Dekan schriftlich anzuzeigen; § 97 (4) Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

### § 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des geschäftsführenden Leiters den Ausschlag.

Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.

- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personen sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

### § 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

§ 1 Aufgaben und Gliederung

(1) Das Seminar für politische Wissenschaft und Politische Bildung ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auf den in Absatz 2 genannten Fachgebieten.

(2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet werden.

Abteilung für Politische Wissenschaft

Abteilung für Politische Bildung

(3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

(1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.

(2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Seminars gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl

des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.

(3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 01.10.; erstmalig am 01.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

(1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.

(2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.

(3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.

(4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.

(5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### § 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Institut für Biologie und Chemie und deren Didaktik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere auf den in Abs. 2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern)
- (2) Die Aufgaben des Instituts werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die jeweils von einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet wird.

Abteilung Didaktik der Biologie

Abteilung Chemie und ihre Didaktik

- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

### § 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Instituts obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Instituts zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Institut nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Instituts gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Instituts gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 1.10.1982.

### § 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Institutsmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsanordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Instituts.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

### § 4 Inkrafttreten

Die Institutsordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.



## Seminarordnung

für das Seminar für Deutsche Sprache und Literatur und deren Didaktik der Technischen Universität Braunschweig

### § 1 Aufgaben

- (1) Das Seminar ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet "Deutsche Sprache und Literatur und deren Didaktik".
- (2) Die derzeitige Ausstattung des Seminars mit Planstellen und Sachmitteln ist aus der Anlage ersichtlich.

### § 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Seminars zusammensetzt.  
Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes.  
  
Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Seminars gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl - ggf. die Wiederwahl - des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG.  
Der Vertreter der Wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober, erstmalig am 01.10.1982.

### § 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

### § 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

### § 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Seminar für Englische und Französische Sprache und deren Didaktik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auf den in Abs. 2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern).
- (2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet werden:

Abteilung für Englische Sprache und ihre Didaktik  
Abteilung für Französische Sprache und ihre Didaktik

- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

### § 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören, sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Seminars gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters und dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen zwei Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

### § 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.

- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

### § 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Seminarordnung für das Seminar für Evangelische Theologie  
und Religionspädagogik der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Seminar für Evangelische Theologie und Religionspädagogik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Fachgebiet Evangelische Theologie und Religionspädagogik.
- (2) Das Fachgebiet ist z. Zt., wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen, Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus den beiden Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nimmt an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Das Amt des geschäftsführenden Leiters wird im zweijährigen Wechsel von einem der Professoren wahrgenommen. Die Übernahme des Amtes des geschäftsführenden Leiters kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Wenn das Amt des geschäftsführenden Leiters nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht wechselt, ist dies dem Dekan schriftlich anzuzeigen; § 97 (4) Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des geschäftsführenden Leiters den Ausschlag. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.

- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Seminarordnung für das Seminar für Geographie und Geschichte  
und deren Didaktik der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Seminar für Geographie und Geschichte und deren Didaktik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere auf den in Abs. 2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern).
- (2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet werden:  
Abteilung für Geographie und ihre Didaktik  
Abteilung für Geschichte und ihre Didaktik
- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen, Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus den beiden Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nimmt an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Das Amt des geschäftsführenden Leiters wird im zweijährigen Wechsel von einem der Professoren wahrgenommen (Die Reihenfolge der Übernahme dieses Amtes richtet sich nach § 101 (6) NHG). Die Übernahme des Amtes des geschäftsführenden Leiters kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Wenn das Amt des geschäftsführenden Leiters nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht wechselt, ist dies dem Dekan schriftlich anzuzeigen; § 97 (4) Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 1. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach

§ 101 (7) NHG. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des geschäftsführenden Leiters den Ausschlag. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.

- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Seminarordnung für das Seminar für Kunst und Musik und deren Didaktik  
der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Seminar für Kunst und Musik und deren Didaktik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der in Abs. 2 genannten Fachgebiete.
- (2) Die Aufgaben des Seminars werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet wird:

Abteilung: Kunst und ihre Didaktik

Abteilung: Musik und ihre Didaktik

- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen und Sachmitteln ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen, Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Seminars obliegt dem Vorstand, der sich aus den beiden Professoren des Seminars zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Seminar nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Das Amt des geschäftsführenden Leiters wird im zweijährigen Wechsel von einem der Professoren wahrgenommen. (Die Reihenfolge der Übernahme dieses Amtes richtet sich nach § 101 (6) NHG). Die Übernahme des Amtes des geschäftsführenden Leiters kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden. Wenn das Amt des geschäftsführenden Leiters nach Ablauf der zweijährigen Amtszeit nicht wechselt, ist dies dem Dekan schriftlich anzuzeigen; § 97 (4) Satz 2 NHG ist sinngemäß anzuwenden. Der Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter wird von der betreffenden Gruppe des Seminars gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen zwei Jahre und beginnen jeweils am 01. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des geschäftsführenden Leiters den Ausschlag. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung

mit dem zuständigen Fachvertreter.

- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Seminarmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Seminars.
- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Seminarordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Institutsordnung für das Institut für Mathematik, Physik und Technik und deren Didaktik  
der Technischen Universität Braunschweig

§ 1 Aufgaben und Gliederung

- (1) Das Institut für Mathematik, Physik und Technik und deren Didaktik ist eine wissenschaftliche Einrichtung der Technischen Universität Braunschweig gem. § 101 (1) NHG und dient der Forschung und der Lehre sowie dem Studium, der Weiterbildung und der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses insbesondere auf den in Abs. 2 genannten Arbeitsgebieten (Fächern).
- (2) Die Aufgaben des Instituts werden den nachstehenden Abteilungen zugeordnet, die von jeweils einem zuständigen und verantwortlichen Fachvertreter geleitet wird:  
Abteilung für Mathematik und ihre Didaktik  
Abteilung für Physik und ihre Didaktik  
Abteilung für Allgemeine Techniklehre und ihre Didaktik
- (3) Die Abteilungen sind zur Zeit, wie aus der Anlage ersichtlich, mit Planstellen, Sachmitteln und fachspezifischen Geräten ausgestattet.

§ 2 Leitung, Wahlen und Amtszeiten

- (1) Die Leitung des Instituts obliegt dem Vorstand, der sich aus 3 Professoren des Instituts zusammensetzt. Ein Mitglied des Vorstandes ist geschäftsführender Leiter, der das Institut nach außen vertritt; er ist gleichzeitig Vorsitzender des Vorstandes. Die übrigen Professoren, die nicht dem Vorstand angehören sowie ein wissenschaftlicher Mitarbeiter nehmen an den Sitzungen des Vorstandes beratend teil.
- (2) Der geschäftsführende Leiter und der Vorstand werden von der Gruppe der Professoren des Instituts gewählt. Im übrigen richtet sich die Wahl und ggf. die Wiederwahl des geschäftsführenden Leiters sowie dessen Vertretung nach § 101 (4) NHG. Die Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter werden von der betreffenden Gruppe des Instituts gewählt.
- (3) Die Amtszeiten betragen 2 Jahre und beginnen jeweils am 01. Oktober; erstmalig am 01.10.1982.

§ 3 Verwaltung und Verwendung der Ausstattung

- (1) Der Vorstand trägt dafür Sorge, daß jedem Professor im Rahmen der verfügbaren Mittel eine angemessene Mindestausstattung für seine Lehr- und Forschungstätigkeit zur Verfügung steht.
- (2) Die Entscheidungsbefugnisse des Vorstandes über die Verwaltung der Arbeitsräume<sup>+)</sup>  und Geräte sowie über die Verwendung der Planstellen und Sachmittel richten sich nach § 101 (7) NHG. Die Vorschläge zur Einstellung und Entlassung der Mitarbeiter erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachvertreter.
- (3) Über die Verwendung der Drittmittel entscheidet im Rahmen der Bewilligungsbedingungen und der Landesvorschriften dasjenige Institutsmitglied, das sie eingeworben hat.
- (4) Der Vorstand erläßt Benutzungsordnungen für die gemeinsamen Einrichtungen des Instituts.

- (5) Professoren im Ruhestand und entpflichteten Professoren ist in angemessenem Umfang der Einsatz von Personal sowie die Nutzung von Räumen, gemeinsamen Einrichtungen und Geräten im Rahmen ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu gestatten. Über den Umfang einer angemessenen Beteiligung an der Nutzung entscheidet der Vorstand nach Anhörung des betreffenden Professors.

§ 4 Inkrafttreten

Die Institutsordnung tritt mit der Genehmigung durch den Minister für Wissenschaft und Kunst am Tage nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bemerkung:

- +) Unter Arbeitsräumen sind auch zu verstehen: Lehrräume, Labore, Werkstätten, Bibliotheken usw.